

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 116 (1990)  
**Heft:** 45  
  
**Artikel:** Überraschende Ideen aus dem Bundeshaus!  
**Autor:** Blum, Bruno  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-617128>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Überraschende Ideen aus dem Bundeshaus!

VON BRUNO BLUM

Also wirklich: Sie sind nicht zu beneiden, unsere Bundesräte. Was immer sie auch tun, von irgendwoher kommt sicherlich postwendend vernichtende Kritik. So geschehen vor einigen Wochen, als nach einer Bundesratssitzung an der obligaten Pressekonferenz in Heureka-Stimmung verkündet wurde, man habe nun endlich Massnahmen geplant, um die einzelnen Mitglieder der Landesregierung wirkungsvoll in ihrem Amt zu entlasten. Prompt wa-

ren tags darauf die Zeitungen voll von negativen Stimmen aus dem ganzen Land, und auch die Euphorie der Kommentatoren selber hielt sich in engen Grenzen. Von zuwenig Effizienz wurde gesprochen, von Halbherzigkeit und Angst vor mutigen Schritten.

Nun, so leicht lassen sich die Magistraten im Bundeshaus jedoch nicht entmutigen. Sie haben die kritischen Voten zur Kenntnis und zum Anlass genommen, nochmals über die Bücher zu gehen. Das Resultat dieser Revision liegt nun vor

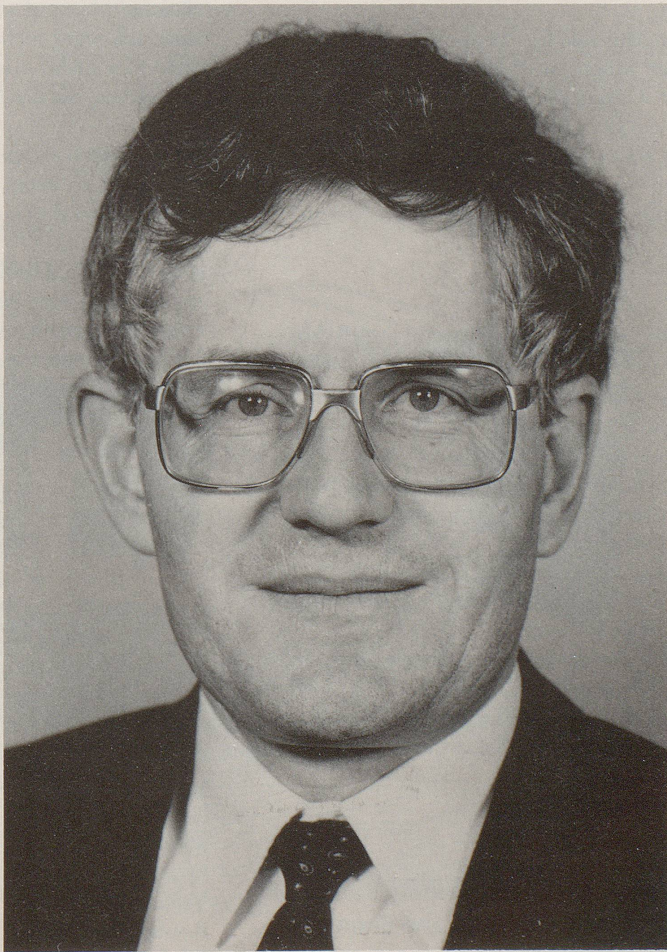
und vermag sowohl punkto Effizienz als auch in Sachen Originalität zu überzeugen. Nachdem das erste Massnahmenpaket darauf abzielte, den Staatssekretären ein grösseres Gewicht und zur Entlastung ihrer Chefs auch mehr Kompetenzen zu verleihen, zielt jetzt das zweite Konzept auf einen anderen Bereich, der den Bundesräten bezüglich zeitlicher Belastung zu schaffen macht: die Repräsentationsaufgaben. Hier soll nun der Hebel gesetzt werden, und in Zukunft nehmen nicht mehr die Vertreter der Landesregie-

rung selber solche Aufgaben wahr, sondern lassen sich von Doubles vertreten. Jeder Bundesrat fasste deshalb den Auftrag, eine entsprechende Person zu suchen und zu verpflichten.

Als erster des Siebener-Gremiums hat nun Bundespräsident Koller sein «Pendant» bundeshausintern vorgestellt. Dem *Nebelspalter* ist es durch eine Indiskretion im Justiz- und Polizeidepartement gelungen, in den Besitz des noch geheimen Fotos von «Arnold Koller Nr. 2» zu kommen und hier exklusiv zu veröffentlichen:



Arnold Koller und ...



... sein Double. Dieser Herr wird den amtierenden Bundespräsidenten in Zukunft an Repräsentationsanlässen vertreten.

Foto: RDZ